



Landkreis und MBS vergeben Wirtschaftsförderpreis

Nach der Preisverleihung versammelten sich alle Preisträger für ein abschließendes Gruppenfoto.

11.10.2019

Zum 23. Mal ist am Mittwoch, den 9. Oktober 2019, der Wirtschaftsförderpreis des Landkreises Havelland verliehen worden. Die Preisträger in den verschiedenen Kategorien wurden im Schloss Ribbeck ausgezeichnet. Vergeben wurde zudem der 10. Jugendförderpreis. Alle Preise sind mit jeweils 1000 Euro dotiert.

Ausgelobt war der Wirtschaftsförderpreis in diesem Jahr in den Kategorien Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten, Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten, Landwirtschaft, Tourismus, Innovation/Gründung sowie Jugendförderpreis. Eine unabhängige Jury entschied am Ende über die verschiedenen Preisträger. Sie setzte sich zusammen aus Vertretern der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, des Tourismusverbandes, des Kreisbauernverbandes, der Technischen Hochschule Brandenburg, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, dem Lotsendienst sowie der havelländischen Kreisverwaltung und des für die Wirtschaftsförderung zuständigen Ausschusses des Kreistages.

„Die Neuerung aus dem Vorjahr, die Preiskategorie Innovation für Gründerinnen und Gründer zu öffnen, hat sich bewährt“, sagte **Landrat Roger Lewandowski** in seiner Begrüßung. Es habe erneut einige interessante Bewerbungen in diesem Bereich gegeben. „Hoffentlich können wir dem jährlichen Preisträgerunternehmen auch ein wenig weiterhelfen, denn eine Gründung ist oft ein Prozess über einige Jahre“, so Lewandowski.

Der Preis in der Kategorie Innovation/Gründung ging in diesem Jahr an die Maia-Tea Kubish GmbH, die in Falkensee das Café Maiko betreibt. Dort werden nachhaltig produzierte, vegane Bio-Produkte aus fairer, transparenter und bevorzugt regionaler Produktion verarbeitet. Zudem gibt es ein To-Go-Pfandsystem für eine sauberere Umwelt und den Einklang von Mensch und Natur.

Auf ökologische Nachhaltigkeit achtet auch die Schülerfirma „JoWoGo“ des Nauener Goethe-Gymnasiums, die mit dem 10. Jugendförderpreis ausgezeichnet wurde. In ihrem Schulshop und bei Veranstaltungen bietet sie eine breite Palette an Artikeln an – von Schulshirts über Turnbeutel bis zu Stiften und Radiergummis. Auch ein im 3D-Drucker gefertigter Fidget-Spinner gehört zum Angebot. Seit sechs Jahren gibt es „JoWoGo“ bereits. „Das hängt unter anderem damit zusammen, dass nicht nur die Lehrer, sondern auch die Schüler stetig und konsequent anhaltendes Engagement zeigen“, lobte Landrat Roger Lewandowski in seiner Laudatio. In der Schüler-GmbH bekleiden die Teilnehmer Positionen wie die Geschäftsführung, die Marketingabteilung oder Abteilungsleiter der verschiedenen Produktionsbereiche.

Die weiteren Preisträger des Wirtschaftsförderpreises 2019 sind die IKV Innovative Kunstveredelung GmbH aus Premnitz (Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten), die Störk GmbH aus Nauen (Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten), der Otto-Lilienthal-Verein Stöln e.V. (Tourismus) und der Betrieb Schwarze Kuh aus Kleßen-Görne (Landwirtschaft).

Eine Bildergalerie zur Verleihung des Wirtschaftsförderpreises 2019 gibt es [HIER](#)

Nach der Preisverleihung versammelten sich alle Preisträger für ein abschließendes Gruppenfoto.

Landrat Roger Lewandowski (Mitte), die Kreistagsvorsitzende Barbara Richstein (rechts) sowie Inka Walter und Uwe Borges von der MBS (links) mit Preisträgerin Maia-Tea Kubish aus Falkensee.

